

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Martin Nebendahl – Schackstraße 14 – 30175 Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Herr Rainer Folta o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 30/11/09

Anfrage gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Auswirkung der StVO-Novelle auf die Radwege im Bezirk

Mit dem 1. September 2009 ist eine Novelle der Straßenverkehrsordnung aktiv. Diese beinhaltet unter anderem elementare Änderungen im Bezug auf die Zulässigkeit von benutzungspflichtigen Radwegen bei örtlich und baulich nicht ausreichenden Dimensionen. Zusätzlich ist die quantitative Verknüpfung von (MIV-) Verkehrsaufkommen und folglich anzuordnender (Radweg-) Benutzungspflicht aufgehoben.

Auf Grund des zu erwartenden Antwortvolumens verzichtet die Fraktion auf die übliche Frist zur Beantwortung, es wird allerdings auch kein (wie seit Monaten üblich) Verweis auf ein seit langem angekündigtes Konzept zum Radverkehr geduldet. Um Zwischennachricht des Beantwortungsstandes wird gebeten.

Wir fragen die Verwaltung vor diesem Hintergrund:

1. Welche noch benutzungspflichtigen Radwege im Bezirk Mitte dürfen nach der Überarbeitung der StVO künftig nicht mehr benutzungspflichtig gekennzeichnet sein?
2. Wird die Verwaltung an Hauptverkehrsstraßen mit nicht mehr zulässigen benutzungspflichtigen Hochbord-Radwegen in Zukunft die nun rechtlich gleichgestellten Schutzstreifen auf der Straße markieren, wenn ja in welchem Zeitraum?
3. Welche Anträge des Bezirksrates Mitte aus der aktuellen Legislaturperiode zum Thema Radverkehrsanlagen, die von der Verwaltung argumentativ mit der alten StVO abgelehnt wurden, müssten nach dem heutigen Stand positiv beantwortet werden?

«Anrede»
Fraktionsvorsitzender